

**Pressemitteilung**

Power-to-Gas: Electrochaea erhält Rückenwind aus der Bayerischen Staatskanzlei

München, 10.10.2017 – Mit dem Projekt Super-Einzeller für die Biomethanproduktion zählt Electrochaea zu den 15 innovativen Preisträgern des Wettbewerbs „Ausgezeichnete Orte im Land der Ideen“ 2017 aus Bayern. Anlässlich eines Empfangs in der Bayerischen Staatskanzlei begrüßte Dr. Marcel Huber, MdL, Leiter der Bayerischen Staatskanzlei und Staatsminister für Bundesangelegenheiten und Sonderaufgaben, am 9.10.2017 die 15 Preisträger und sprach ihnen für das beispielhafte Engagement und die vorbildlichen Leistungen seine Glückwünsche aus: „Das Besondere an den Menschen, die wir heute auszeichnen, ist: Sie hatten nicht nur eine geniale Idee - sie hatten auch den Mut, diese in die Tat umzusetzen. Wer unsere Gesellschaft und unser Zusammenleben besser machen will, träumt nicht nur davon, er tut es einfach. Für diese Tatkraft stehen die bayerischen Erfinder der ausgewählten Projekte. Sie sind Vorbild und Motivator für andere und ich bin stolz, Ihnen im Namen des Freistaats Bayern heute meine Anerkennung auszusprechen.“

Eine hochkarätig besetzte Jury unter dem Vorsitz von Prof. Dr. Michael Hüther, Direktor und Mitglied des Präsidiums, Institut der deutschen Wirtschaft Köln e.V., wählte das biologische und CO₂-neutrale Power-to-Gas-Verfahren von Electrochaea aus rund 1.000 eingereichten Bewerbungen als eines von 100 herausragenden Projekten zum Jahresmotto „Offen denken – Damit sich Neues entfalten kann“ in Deutschland aus. Die Initiative „Deutschland – Land der Ideen“ und die Deutsche Bank richten den Innovationswettbewerb seit zwölf Jahren gemeinsam aus.

Die von Electrochaea entwickelte biologische Methanisierung ist eine bedeutende Schlüsseltechnologie für eine erfolgreiche Energiewende. Electrochaea nutzt die Stoffwechseleigenschaften von Mikroorganismen, sogenannten Archaeen, um aus überschüssiger Wind- und Solarkraft speicherbares Biomethan herzustellen. Electrochaeas patentiertes Verfahren hilft so, das Stromnetz in wind- und sonnenreichen Zeiten zu stabilisieren. Die vielfältigen orts- und zeitunabhängigen Anwendungsmöglichkeiten für das „grüne“ Biomethan ermöglichen es zudem, den Strom-, Wärme- und Transportsektor zu koppeln. Weitere Vorteile: Da das Biomethan über die bestehende Erdgasnetzinfrastruktur transportiert und gespeichert werden kann, ist ein zusätzlicher flächendeckender deutschlandweiter Stromtrassenausbau überflüssig.

Mich Hein, Geschäftsführer bei Electrochaea: „Electrochaeas Ernennung als Ausgezeichneter Ort im Land der Ideen und der Empfang in der Bayerischen Staatskanzlei zeigen uns, das Power-to-Gas als Schlüsseltechnologie für die Energieversorgung immer bedeutender wird. Diesen Rückenwind nehmen wir gerne mit.“



Auch Bernd Sauter, Leiter Corporate Banking Süd Deutsche Bank, gratulierte den Preisträgern aus Bayern: „Die diesjährigen Preisträger aus Bayern sind ein Beleg dafür, wie offen, vielfältig und ideenreich die Menschen in unserem Bundesland sind. Wir brauchen kreative Köpfe und engagierte Menschen, die bereit sind für Neues, die vorangehen und andere mitreißen.“ Ute Weiland, Geschäftsführerin, Deutschland – Land der Ideen, ergänzte: „Offen sein für neue Ideen und Herausforderungen – das haben die diesjährigen Preisträger aus Bayern mit ihren Projekten eindrücklich unter Beweis gestellt. Sie alle gestalten mit ihren Ideen unsere Zukunft mit und sind damit Vorbilder für unsere offene Gesellschaft“.

Engagierte Partner: „Deutschland – Land der Ideen“ und die Deutsche Bank

„Deutschland – Land der Ideen“ ist die gemeinsame Standortinitiative der Bundesregierung und der deutschen Wirtschaft, vertreten durch den BDI. Die Deutsche Bank ist seit 2006 Partner und Nationaler Förderer des Wettbewerbs „Ausgezeichnete Orte im Land der Ideen“. Ziel ist es, Innovationen aus Deutschland im In- und Ausland sichtbar zu machen und die Leistungskraft und Zukunftsfähigkeit des Standorts zu stärken.

Über die Electrochaea GmbH: Electrochaea bietet auf Basis der Biokatalyse eine mehrfach national und international patentierte Power-to-Gas-Schlüsseltechnologie an, die kostengünstig CO₂ recycelt und gleichzeitig aus überschüssiger elektrischer Energie beliebig speicher- und nutzbares biologisches Methan herstellt. Eine erste im industriellen Maßstab eingesetzte Pilotanlage arbeitet erfolgreich in Dänemark. Bis 2025 sind Anlagen mit über einem Gigawatt Leistung avisiert. 20 Mitarbeiter arbeiten für Electrochaea in Dänemark und am Hauptsitz in München-Planegg. Geschäftsführer ist Mich Hein.

Bildmaterial:

Preisträgerempfang in der Bayerischen Staatskanzlei: (v.l.n.r.) Dr. Manuel Hörl (Electrochaea), Dr. Marcel Huber (Bayerische Staatskanzlei), Rebekka Hausemer (Electrochaea), Dr. Markus Ostermeier (Electrochaea), Dr. Felix Popp (Electrochaea) © Deutschland – Land der Ideen / Corina Greiling.

Pressekontakt:

Rebekka Hausemer
Kommunikation
Electrochaea GmbH
+49 (0)89 32 49 367-34
rebekka.hausemer@electrochaea.com

Tim-Åke Pentz
HOSCHKE & CONSORTEN
Public Relations GmbH
+49 (0)40 36 90 50-86
+49 (0)151 1941 1935
t.pentz@hoschke.de